

Produktname: Eurolite "UV-aktive Leuchtfarbe" Sorten: blau, gelb, grün, orange, pink, rot, transparent blau, violett

Druckdatum: 08.10.2010

Überarbeitet am: 08.10.2010

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produkte: Eurolite "UV-aktive Leuchtfarbe"
Sorten: blau, gelb, grün, orange, pink, rot, transparent blau, violett

Verwendung: Universal-Lack für dekorativen Anstrich
Identifizierte Verwendung: keine

Hersteller / Lieferant: Steinigke Showtechnic GmbH
Andreas-Bauer-Str. 5
D-97297 Waldbüttelbrunn

Telefon: ++49-(0)931 – 40 61 - 0
Fax: ++49-(0)931 – 40 61 - 700
Homepage: www.steinigke.de
E-Mail: info@steinigke.de
Notrufnummer: ++49-(0)931 – 40 61 – 434 (Mo. – Fr., 8.00 – 16.00 Uhr)
Zuständig: Herr Schuster, Tel.: ++49-(0)931 – 40 61 – 434, klaus.schuster@steinigke.de

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: entfällt

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: Die Zubereitung enthält organische Lösemittel. Einatmen, Hautkontakt und Verschlucken von Lösemitteln sowie Bildung leichtentzündlicher explosionsfähiger Dampf-Luftgemische vermeiden.

R 10 Entzündlich
R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässer langfristig schädliche Wirkung haben.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Kunstharzlacke auf Alkydharzbasis in Hohlenwasserstoffen, entaromatisiert.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 64742-4/-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	> 10-25%
EINECS: 265-150-3	XN; R 65-66 Zirkonocatat	> 1-2,5 %
	Xi; R 38	
CAS: 107-98-2	1-Methoxy-2-propanol	> 1-2,5 %
EINECS: 203-539-1	R 10	
CAS: 64742-48-9	Aliphatische Kohlenwasserstoffe, entaromatisiert	> 0,5-1 %
EINECS: 265-150-3	XN; R 10-65-66	
CAS: 41556-26-7	Bis (1,2,2,6,6-pentamethyl-piperidyl) sebacat	< 1%
EINECS: 255-437-1	Xi, N; R 43-50/53	
CAS: 82919-37-7	Methyl-(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacat	< 1 %
EINECS: 280-060-4	Xi, N; R 43-50/53	

Zusätzl. Hinweise: Siehe auch Abschnitt 8.

4. Erste - Hilfe - Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.
Nach Einatmen:	Frischlufzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.
Nach Hautkontakt:	Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnung verwenden.
Nach Augenkontakt:	Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen; ärztlichen Rat einholen.
Nach Verschlucken:	Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)
Aus Sicherheitsgründen	
Ungeeignete Löschmittel:	Wasserstrahl
Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:	Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
Besondere Schutzausrüstung:	Ggf. Atemschutzgeräte erforderlich. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene	
Vorsichtsmaßnahmen:	Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils Zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:	Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang: Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektronisch aufladen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zum Brand- und

Explosionsschutz:

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.

Lagerung:

Anforderungen an Lagerraum
und Behälter:

Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Behälter dicht geschlossen halten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweis:
Weitere Angaben zu den Lager-
bedingungen:

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten. Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung zwischen 5 und 20° C an einem trockenen und gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten.

Lagerklasse:

Klassifizierung nach VbF

(seit 1.1.2003 gesetzlich nicht
mehr vorgeschrieben):

entfällt

Klassifizierung nach Betriebs-
sicherheitsverordnung

(BetrSichV):

Entzündlich

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition, persönliche Schutzausrüstung

Technische Schutzmaßnahmen:

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den AGW-Grenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Bestandteile mit arbeitsplatz-
bezogenen, zu überwachenden
Grenzwerten:

64742-48-9 Naphtha (Erdöl),
mit Wasserstoff behandelte
schwere (>10 – 25%)

TRGS (Deutschland) 200 ml/m³
Kohlenwasserstoff-Gemische Gruppe 1
TLV (Europa) 200 ml/m³

Produktname: Eurolite "UV-aktive Leuchtfarbe" Sorten: blau, gelb, grün, orange, pink, rot, transparent blau, violett

Druckdatum: 08.10.2010

Überarbeitet am: 08.10.2010

107-98-2 1-Methoxy-2

propanol (>1 – 2,5%)

AGW (Deutschland) 370 mg/m³, 100 ml/m³

2 (I); DFG, Y

IOELV (Europa) Kurzzeitwert: 568 mg/m³, 150 ml/m³Langzeitwert: 375 mg/m³, 100 ml/m³

Haut

64742-48-9 Aliphatische

Kohlenwasserstoffe,

entaromatisiert (> 0,5 – 1%)

TRGS (Deutschland) 200 ml/m³

Kohlenwasserstoff-Gemische Gruppe 1

TLV (Europa) 200 ml/m³

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz:

Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW-Grenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Nur beim Spritzen ohne ausreichende Absaugung. Filter A/P2. BG-Merkblatt: Verzeichnis Geprüfter Atemschutzgeräte (BGR 693 (bisher: ZH1/606) beachten.

Handschutz:

Schutzhandschuhe aus Nitril mit einer Schichtstärke von mindestens 0,4 mm Verwenden. Die Durchbruchzeit liegt bei diesen Handschuhen größer 480 Minuten. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EU-Richtlinien 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen, z.B. KCL Camatril, Artikel-Nummer 730 oder vergleichbare Produkte. Die genannten Durchbruchzeiten beruhen auf Labormessungen von KCL nach EN 374 und sind nur für diesen KCL-Artikel maßgebend.

Diese Empfehlung gilt nur für das von uns gelieferte Produkt und den angegebenen Verwendungszweck.

BG-Merkblatt: Einsatz von Schutzhandschuhen (BGR 195 (bisher: ZH 1/706) beachten.

Augenschutz:

Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.

Körperschutz:

Tragen antistatische Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben:

Form:

dickflüssig

Farbe

blau, gelb, grün, orange, pink, rot, transp. blau, violett

Geruch:

nach Kohlenwasserstoff

Zustandsänderung

Siedepunkt/Siedebereich:

> 150° C (abgeleiteter Wert)

Flammpunkt:

51° C (DIN ISO 1523)

Zündtemperatur:

> 200° C (abgeleiteter Wert)

Explosionsgrenzen:

untere: 0,6 Vol % (abgeleiteter Wert)

Obere: 7,0 Vol % (abgeleiteter Wert)

Dampfdruck (Lösemittelkomponente) bei 20° C:

2 hPa (abgeleiteter Wert)

Dichte bei 20° C:

1,3 g/cm³, (DIN 53217)

Löslichkeit in / Mischbarkeit

mit Wasser:

nicht, bzw. wenig mischbar

Viskosität:

Dynamisch bei 20° C

600 mPas

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung /

zu vermeidende Bedingungen: Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

Zu vermeidende Stoffe: Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch entstehen.

11. Angaben zur Toxikologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleihäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkte beeinträchtigt die natürliche Rückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen.

Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

12. Umweltspezifische Angaben

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Aquatische Toxizität: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässer längerfristig schädliche Wirkung haben.

13. Hinweise zur EntsorgungProdukt: Bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben.
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Europäisches Abfallverzeichnis: 08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackungen: Empfehlung: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):

ADR/RID - GGVS/E Klasse: -

Bezeichnung des Gutes:

Sondervorschriften: -

Bemerkung: Farbe, kein Gut der Klasse 3 ADR

Seeschifftransport IMDG/GGV See:

IMDG/GGVSee-Klasse: -

Bemerkung: Gebinde < 30 Liter; Farbe, kein Gut der Klasse 3

Produktname: Eurolite "UV-aktive Leuchtfarbe" Sorten: blau, gelb, grün, orange, pink, rot, transparent blau, violett

Druckdatum: 08.10.2010

Überarbeitet am: 08.10.2010

Lufttransport ICAO-TI und

IATA-DGR:

ICAO/IATA-Klasse 3

UN/ID-Nummer 1263

Label: 3

Verpackungsgruppe: III

Richtiger technischer Name: PAINT

15. RechtsvorschriftenKennzeichnung nach EWG-
Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

R-Sätze:

10 Entzündlich

52-53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässer längerfristig
schädliche Wirkung haben.

S-Sätze:

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

7/9 Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

16 Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.

23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.

24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

29 Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

51 Nur in gut gelüfteten Bereichen anwenden.

62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat
Einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.Besondere Kennzeichnung
bestimmter Zubereitung:Enthält 2-Butanonoxim, Bis (1,2,2,6,6-pentamethyl-piperidyl) sebacat,
Methyl-(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl) sebacat. Kann allergische
Reaktionen hervorrufen.

Nationale Vorschriften:

Produkt-Code Farben und Lacke: M-LL01 (nähere Informationen:
www.wingis-online.de)Hinweise zur Beschäftigungs-
beschränkung:Jugendliche dürfen nach der Richtlinie 94/33/EG mit dem Produkt nur umgehen,
soweit schädliche Einwirkungen von Gefahrstoffen vermieden werden.
Beschäftigungseinschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung
(EG92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.Klassifizierung nach VbF
(seit 01.01.2003 gesetzlich
Nicht mehr vorgeschrieben):

entfällt

Klassifizierung nach Betriebs-
sicherheitsverordnung
(BetrSichV)

Entzündlich

Wassergefährdungsklasse (D):

WGK 1 (VwVwS): schwach wassergefährdend.

Sonstige Vorschriften,
Beschränkungen und
Verbotsverordnungen:

Berufgenossenschaftliche Regeln – BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen
Berufgenossenschaftliche Regeln - BGR 190 Benutzung von Atemschutzgeräten
Berufgenossenschaftliche Regeln – BGR 192 Benutzung von Augen und Gesichtsschutz
BG-Merkblatt: Einsatz von Schutzhandschuhen (BGR 195) (bisher: ZH 1/706)
BG-Merkblatt: A 023 Hand-und Hautschutz
BG-Merkblatt: M 017 Lösemittel

16. Sonstige Angaben

Datenblatt ausstellender Bereich: Technische Betriebsleitung

Ansprechpartner: Herr Schuster

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.